

Auftrag zur Bestattung

Füllen Sie den Auftrag zur Bestattung bitte leserlich und vollständig aus und senden Sie diesen an unser Haus zurück:

per E-Mail: kontakt@bestattungshaus-stromberg.de
oder per Fax: 06441 9821592



BESTATTUNG IN ABLAR

Seite 1 von 3

Feuer- / Urnenbestattung (Angebot Nr. BI-FB238)

Bestattungskosten in Höhe von 3.850,- EUR, bestehend aus:

WAREN

Kiefern sarc mit Innenausstattung
Deckengarnitur mit Kissen
Sterbehemd (oder private Textilien)
Naturstoff-Aschekapsel mit Absenkvorrichtung (Schmuckurnen gegen Aufpreis erhältlich)

ÜBERFÜHRUNGEN

Erstüberführung im Bestattungsfahrzeug vom Abholort zum Klimaraum inklusive An- und Abfahrt
Überführung des Sarges zum Krematorium
Rücküberführung der Aschekapsel vom Krematorium nach erfolgter Einäscherung und Aufbewahrung

UMSORGUNG UND KÜHLUNG

Hygienische Umsorgung inklusive erforderlichem Hygienematerial
Einkleiden
Einbetten in den Sarg und Einstellen in unseren Klimaraum inklusive Kühlpauschale bis zu 4 Tage

BESTATTUNG

Organisation der Abläufe zur Abschiedsfeier an der Urne
Notwenige Terminabsprachen
Ggf. Dekoration
Betreuung der Abschiedsfeier durch eine Person inklusive An- und Abfahrt

FORMALITÄTEN

Beratung und Erfassung aller notwendigen Daten zur Auftragserfüllung
Betreuung des Sterbefalls bis zur vollständigen Erledigung
Beurkundung beim Standesamt am Sterbeort
Meldung an die Krankenkasse und Rentenversicherung
Abmeldung der Infopost
Vorbereitung und Weiterleitung der benötigten Unterlagen für das Krematorium

FREMDLEISTUNGEN

Einäscherungsgebühr des Krematoriums inkl. amtsärztlicher Untersuchung
Gebühr für eine Sterbeurkunde

zzgl. Friedhofsgebühren lt. aktueller Gebührensatzung:

Friedhof / Grabart: _____

Bemerkungen: _____

Preise gültig bis zum 31.12.2023 - Änderungen vorbehalten



Daten zur verstorbenen Person

Vorname	_____	Nachname	_____
Geburtsname	_____	(wenn abweichend)	_____
Straße, Hausnummer	_____		
PLZ, Ort	_____		
Geburtsdatum, -ort	_____	Sterbedatum, -ort	_____
Staatsangehörigkeit	_____	Konfession	_____
Beruf (vor der Rente)	_____	Krankenkasse, -nr	_____
Rentennummer/n	_____		
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet
wenn verheiratet: Datum und Ort der Eheschließung	_____		

Daten zur auftraggebenden Person

Vorname	_____	Nachname	_____
Straße, Hausnummer	_____		
PLZ, Ort	_____		
Geburtsdatum	_____	E-Mail	_____
Telefon	_____	Mobil	_____
Verhältnis zur verstorbenen Person (bspw. Ehepartner:in, Tochter, Nefte...)	_____		

Abholung der verstorbenen Person

Wo / Adresse	_____		
Abnahme Schmuck	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, was?	_____
Bemerkungen	_____		



Die Bestattung soll, wie in diesem Auftrag bestimmt, durchgeführt werden. Für die Bestattungskosten hafte ich persönlich, unabhängig von der Nachlasslage und der eventuellen Haftung Dritter. Mir ist bekannt, dass das Bestattungshaus in einigen Krankenhäusern, Pflegeheimen etc. Gebühren für die Leichenschau durch den Arzt und Kühlkosten, welche vor Abholung entstanden sind, verauslagen muss. Diese werden in entstandener Höhe zzgl. einer Bearbeitungs- und Vorfinanzierungspauschale in Höhe von 5% an mich weiterberechnet.

Ich erkläre weiterhin, dass ich davon in Kenntnis gesetzt worden bin, dass die durch vorstehenden Auftrag entstehenden Forderungen an die ADELTA.FINANZ AG Geschäftsbereich BestattungsFinanz, Marc-Chagall-Str 2, 40477 Düsseldorf sowie an einen Refinanzierer abgetreten werden. Mir ist bekannt, dass Zahlungen ausschließlich auf das auf der Abrechnung angegebene Konto zu leisten sind.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass mir die Datenschutzinformation gem. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (nachfolgend „DSGVO“) vor Aufnahme meiner personenbezogenen Daten übergeben wurde. Ich bin ausdrücklich gem. Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO damit einverstanden, dass die erforderlichen personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet und weitergegeben werden, soweit dies für die Durchführung der vorstehenden Aufträge erforderlich ist. Ich wurde darüber belehrt, dass diese Einwilligungen freiwillig und jederzeit widerruflich sind. Der Widerruf ist per E-Mail zu richten an: info@prinz.gmbh oder postalisch an: Prinz GmbH, Robert-Bosch-Str. 10, 35398 Gießen

Nach Erhalt des Widerrufs wird das u. g. Bestattungshaus die oben genannten Daten nicht mehr nutzen oder verarbeiten und löschen. Im Übrigen werden die personenbezogenen Daten gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt, es sei denn, die Speicherung ist zur Wahrung eines berechtigten Interesses des u. g. Bestattungshauses erforderlich oder nach den deutschen oder europäischen Gesetzen geboten.

Ich stimme ausdrücklich zu, dass das u. g. Bestattungshaus vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung des Vertrages beginnt. Mir ist bekannt, dass ich durch diese Zustimmung mit vollständiger Vertragserfüllung durch das Bestattungshaus mein Widerrufsrecht verliere.

Ort, Datum

Unterschrift auftraggebende Person

Vollmacht

Ich beauftrage im eigenen Namen und auf eigene Rechnung das u. g. Bestattungshaus, mich in allen, den Todesfall betreffenden Angelegenheiten und der damit verbundenen Abwicklung der Formalitäten bei Behörden und anderen Institutionen rechtsverbindlich zu vertreten. Das u. g. Bestattungshaus ist zudem bevollmächtigt, erforderliche Untervollmachten zu erteilen.

Ort, Datum

Unterschrift auftraggebende Person

Datenschutzinformationen

gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1/3

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (nachfolgend „DSGVO“), sonstiger in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltenden Datenschutzgesetze und anderer Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter ist die:

Prinz GmbH
Robert-Bosch-Str. 10
35398 Gießen
Deutschland
Tel.: +49 641 / 330 550 01
E-Mail: info@prinz.gmbh

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Patric Stromberg
Prinz GmbH
Robert-Bosch-Str. 10
35398 Gießen
Deutschland
Tel.: +49 641 / 330 550 01
E-Mail: info@prinz.gmbh

3. Art, Zweck, Speicherdauer und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

a. Art der erhobenen Daten

Für den Fall der Vertragsanbahnung, des Abschlusses eines Bestattungsauftrages/-vertrages oder Bestattungsvorsorgevertrages und dessen Abwicklung erheben und verarbeiten wir folgende Daten:

- Anrede, Vorname/n und Nachname (Auftraggeber/in)
- Anschrift (Auftraggeber/in)
- E-Mail-Adresse und Telefonnummern (Auftraggeber/in)
- Geburtsdatum (Auftraggeber/in)
- Anrede, Vorname/n und Nachname (Verstorbene/r)
- Geburtsdatum und -ort, Sterbedatum und -ort (Verstorbene/r)
- Beruf, Personenstand, Konfession, Größe und Gewicht (Verstorbene/r)
- Verwandtschaftsverhältnisse (Verstorbene/r)
- Daten des Personalausweises (Verstorbene/r)
- Kontaktdaten eines Bevollmächtigten
- Kontaktdaten der Krankenkassen, Rentenstellen
- Kontaktdaten der Versicherungsgesellschaften
- Kontaktdaten der Personen der Trauergesellschaft
- Fingerprints, Totenmaske (Verstorbene/r)
- Fotos der/des Verstorbenen und der Trauerfeier
- Haarproben (Verstorbene/r)

Die Erhebung und Verwendung der Konfession der/des Verstorbenen, der Daten für die Erstellung von Fingerprints (Fingerabdrücke), die biometrischen Daten für die Totenmaske, die Entnahme von Haarproben, die Anfertigung von Fotos der/des Verstorbenen und der Trauerfeier erfolgt nur, wenn der Betroffene sich ausdrücklich mit der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten gem. Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO einverstanden erklärt.

b. Zweck

Die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten dient der Vorbereitung der Begründung eines Vertragsverhältnisses zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen und erfolgt für die Erstellung eines Angebotes, den Vertragsabschluss und die Vertragsabwicklung sowie für die angemessene Bearbeitung des Bestattungsauftrages, soweit dies für die beidseitige Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis erforderlich ist.

Der Verantwortliche übermittelt dazu Ihre Daten (Name, Adresse und ggf. Geburtsdatum) zum Zweck der Bonitätsprüfung, dem Bezug von Informationen zur Beurteilung des Zahlungsausfallrisikos auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren unter Verwendung von Anschriftsdaten zur Verifizierung Ihrer Adresse (Prüfung der Zustellbarkeit) an die infocore Consumer Data GmbH, Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden (nachstehend „arvato infocore“ genannt). Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Abs. 1 b) und Artikel 6 Abs. 1 f) der DSGVO. Übermittlungen auf der Grundlage dieser Bestimmungen dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Verantwortlichen oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen der Grundrechte und Grundfreiheiten von Ihnen, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Detaillierte Informationen zur

arvato infocore im Sinne des Art. 14 DSGVO, d.h. Informationen zum Geschäftszweck, zu Zwecken der Datenspeicherung, zu den Datenempfängern, zum Selbstauskunftsrecht, zum Anspruch auf Löschung oder Berichtigung etc. finden Sie auch unter folgendem Link: <https://finance.arvato.com/icdinfoblatt>

Ihre personenbezogenen Daten werden zusammen mit Angaben über Art und Umfang des von Ihnen angefragten Auftrags aufgrund einer entsprechenden vertraglichen Pflicht des Verantwortlichen elektronisch an das Factoring-Institut ADELTA.FINANZAG, Marc-Chagall-Straße 2, Düsseldorf, übermittelt. Diese beurteilt im Vorfeld für die Zwecke des Factoring die Ankauffähigkeit der Forderungen des Verantwortlichen aus dem Auftrag mit Ihnen. Die ADELTA.FINANZAG bedient sich dabei der Informationen, welche arvato infocore unter Umständen über Sie hat. Die ADELTA.FINANZAG übermittelt dazu Ihre vorgenannten personenbezogenen Daten an die arvato infocore, jedoch ohne die Informationen über Ihren Auftrag und die Forderungshöhe.

Mit der Abrechnung des Auftrags mit Ihnen übermittelt der Verantwortliche weitere personenbezogene Daten, die aus der Abrechnung ersichtlich sind, an die ADELTA.FINANZAG, sofern die Ankauffähigkeit der zugrundeliegenden Forderung gegeben ist. Die ADELTA.FINANZAG verarbeitet diese Informationen zusammen mit den personenbezogenen Daten, die sie bereits vorher über Sie erhalten hat, zur Durchführung ihres Factoring-Vertrages mit dem Verantwortlichen und dabei insbesondere für die Zwecke des Forderungsmanagements. Gegebenenfalls übermittelt der Verantwortliche nach dem Ankauf der Forderung aus dem Auftrag mit Ihnen noch weitere personenbezogene Daten über Sie im Zusammenhang mit dem Auftrag an das Factoring-Institut ADELTA.FINANZAG, die für die Durchsetzung der Forderung und das Forderungs- und Risikomanagement relevant sind (wie z. B. Informationen über von Ihnen etwaig erhobene Einreden gegen die Forderung, erteilte Gutschriften etc.).

Der Verantwortliche und die ADELTA.FINANZAG verarbeiten, das heißt insbesondere speichern, Ihre personenbezogenen Daten außerdem, um ihre jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten zu erfüllen, die nach Handels-, Steuer- und - im Fall der ADELTA.FINANZAG - nach Finanzdienstleistungsaufsichtsrecht bestehen, sowie gegebenenfalls für die Zwecke des Debitoren- und Risikomanagements. Darüber hinaus leitet die ADELTA.FINANZAG Ihre Daten an vertraglich gebundene und dem Datenschutz verpflichtete Dritte wie Dienstleister und - im Fall eines Forderungsankaufs - an refinanzierende Kreditinstitute oder gegebenenfalls auch an Behörden weiter, soweit dies zur Wahrung der berechtigten Interessen der ADELTA.FINANZAG oder zur Erfüllung ihrer Rechtspflichten erforderlich ist. Die ADELTA.FINANZAG bedient sich dieser Dienstleister im Rahmen ihres Geschäftsbetriebs und ihrer Leistungserbringung.

c. Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

Der Verantwortliche und die ADELTA.FINANZAG werden Ihre personenbezogenen Daten solange speichern, wie dies zur vollständigen Durchsetzung der Forderungen aus dem Auftrag des Verantwortlichen mit Ihnen sowie darüber hinaus zur Erfüllung ihrer handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten, gegebenenfalls ihrer Pflichten nach dem Geldwäschegesetz und - bezogen auf die ADELTA.FINANZAG - ihrer Pflichten aus den einschlägigen finanzdienstleistungsaufsichtsrechtlichen Normen, insbesondere dem Kreditwesengesetz, erforderlich ist. Weil die Abrechnungen, welche der Verantwortliche bei der ADELTA.FINANZAG zum Factoring einreicht, zugleich Buchungsbelege der ADELTA.FINANZAG darstellen, besteht für diese Abrechnungen nach Handels-, Steuer- und Finanzdienstleistungsaufsichtsrecht eine Aufbewahrungsfrist der ADELTA.FINANZAG von 10 Jahren, die mit Ablauf des Kalenderjahres beginnt, in dem der Buchungsbeleg entstanden ist. Darüber hinaus beurteilt sich die Speicherdauer Ihrer personenbezogenen Daten bei dem Verantwortlichen und der ADELTA.FINANZAG auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, §§ 195 ff. BGB. Daneben können bei einzelnen Debitoren personenbezogene Daten, welche sich gegebenenfalls zusätzlich aus der Geschäftsbeziehung ergeben und unter Umständen aufgrund entsprechender Erfahrungen gewonnen werden, von der ADELTA.FINANZAG zusammen mit anderen, vorher bereits vorhandenen personenbezogenen Daten bis zu 20 Jahre gespeichert werden, um ein nachhaltiges Debitoren- und Risikomanagement durchführen zu können, zu dem die ADELTA.FINANZAG nach dem Kreditwesengesetz verpflichtet ist.

Die arvato infocore speichert Informationen über Personen nur solange, wie deren Speicherung im Sinne des Art. 17 Abs. 1 a) DSGVO notwendig ist. Die arvato infocore

Datenschutzinformationen

gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

2/3

zur Anwendung kommenden Prüf- und Löschrufen entsprechen einer Selbstverpflichtung (Code of Conduct) der im Verband Die Wirtschaftsauskunfteien e.V. Zusammengefassten Auskunfteiunternehmen.

- Informationen über fällige und unbestrittene Forderungen bleiben gespeichert, so lange deren Ausgleich nicht bekannt gegeben wurde; die Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung wird jeweils taggenau nach vier Jahren überprüft. Wird der Ausgleich der Forderung bekannt gegeben, erfolgt eine Löschung der personenbezogenen Daten taggenau drei Jahre danach.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte (Eintragungen nach § 882c Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 ZPO) werden taggenau nach drei Jahren gelöscht, jedoch vorzeitig, wenn der arvato infoscoring eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren werden taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder nach Erteilung oder Versagung der Restschuldbefreiung gelöscht.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung werden taggenau nach drei Jahren gelöscht.
- Angaben über Anfragen werden spätestens taggenau nach drei Jahren gelöscht.
- Vorschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

d. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die vorstehende Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist jeweils Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO und für die Zwecke der Erfüllung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO.

Soweit für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Personen erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 a), 9 Abs. 2 a) DSGVO als Rechtsgrundlage.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO als Rechtsgrundlage.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 d) DSGVO als Rechtsgrundlage.

4. Berechtigte Interessen, Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Das berechtigte Interesse des Verantwortlichen an der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten besteht darin, dass er Ihre Identität sowie Ihre Vertragsparteiinformationen abklärt, um so seine Rechte aus dem Auftrag abzusichern. Gleichzeitig erfüllt der Verantwortliche damit seine gegebenenfalls nach dem Geldwäschegesetz bestehenden Pflichten, Ihre Identität festzustellen und dies zu dokumentieren. Außerdem ermöglicht die elektronische Weiterleitung Ihrer personenbezogenen Daten an das Factoring-Institut ADELTA.FINANZAG darüber hinaus Ihres Vor- und Nachnamens, Ihrer Wohnanschrift, Ihres Geburtsdatums und -orts über die ADELTA.FINANZAG an die arvato infoscoring dem Verantwortlichen die Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten gegenüber der ADELTA.FINANZAG, nämlich abzuklären, ob eine Verwertung der Forderungen des Verantwortlichen aus dem Auftrag mit Ihnen im Rahmen des Factoring durch die ADELTA.FINANZAG erfolgt, und die ADELTA.FINANZAG über alle Umstände zu informieren, die für die Durchsetzung der gefactorten Forderung relevant sind.

Die ADELTA.FINANZAG hat ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, weil sie nur auf deren Grundlage eine finanzdienstleistungsaufsichtsrechtlich ordnungsgemäße Ankaufentscheidung im Rahmen des Factoring treffen kann. Außerdem hat die ADELTA.FINANZAG ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, um ihre Rechte aus den gefactorten Forderungen gegen Sie sowie gegebenenfalls ihre Rechte aus dem Factoring-Vertrag mit dem Verantwortlichen durchzusetzen, aber auch um ihre Obliegenheiten aus dem Factoring-Vertrag mit dem Verantwortlichen zu erfüllen, insbesondere das Forderungsmanagement durchführen zu können. Der Verantwortliche und das Factoring-Institut

ADELTA.FINANZAG haben überdies ein berechtigtes Interesse an der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten, um ihren gesetzlichen Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten nachzukommen sowie um aufgrund entsprechender Erfahrungen, die sich gegebenenfalls aus der Geschäftsbeziehung mit Debitoren ergeben, ein nachhaltiges Debitoren- und Risikomanagement durchführen zu können.

Die arvato infoscoring und die vertraglich gebundenen Dienstleister der ADELTA.FINANZAG und die refinanzierende Kreditinstitute haben jeweils ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, um ihre vertraglichen Pflichten gegenüber der ADELTA.FINANZAG erfüllen zu können. Die arvato infoscoring erfüllt als Auskunftei mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zugleich ihre Pflichten gegenüber dem Verantwortlichen, und die refinanzierenden Kreditinstitute der ADELTA.FINANZAG erfüllen damit zugleich ihre bankenaufsichtsrechtlichen Pflichten und Obliegenheiten. Die Behörden erfüllen mit der Datenverarbeitung ihre gesetzlichen Aufgaben.

5. Weitergabe von Daten an Dritte / Empfänger der personenbezogenen Daten

Die Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies für die Vertragsabwicklung erforderlich ist. Dritte sind Gerichte, Behörden, insbesondere das Standesamt, das Ordnungsamt, die Friedhofsverwaltung, das Gesundheitsamt, die Staatsanwaltschaft, gesetzliche Sozialversicherungen, insbesondere Krankenkassen, Rentenversicherungen, Unfallversicherungen, Lebensversicherungen und sonstige private Versicherungsgesellschaften, der Zeitungsverlag für die Traueranzeige, das Blumengeschäft für die Trauerfloristik, der Steinmetz, der Trauerredner, der Trauermusiker, die Einzugszentralen Rundfunk, ARD, ZDF, Deutschlandradio, Religionsgemeinschaften sowie Krematorien und Subunternehmer.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sind der Verantwortliche, die ADELTA.FINANZAG und -jedoch beschränkt auf Ihren Vor- und Nachnamen, gegebenenfalls Ihr Geburtsdatum und Ihre Adresse - die arvato infoscoring.

- ADELTA.FINANZAG übermittelt Ihre personenbezogenen Daten außerdem an
- ihre Dienstleister, an die sie im gesetzlichen Rahmen bestimmte Aufgaben wie z. B. die Durchführung der Innenrevision oder die Überwachung des Datenschutzes vertraglich übertragen hat, und
 - im Fall des Forderungsankaufs; an die Kreditinstitute, über die sie sich refinanziert und an welche sie die gefactorten Forderungen dazu weiter abtritt, sowie gegebenenfalls auch an ihre Berater, die ihr vertraglich und gesetzlich zur beruflichen Verschwiegenheit verpflichtet sind (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte), und
 - falls erforderlich an Behörden.

6. Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

a. Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit von dem Verantwortlichen unentgeltlich Auskunft sowie eine Kopie dieser Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und über folgende Informationen zu verlangen:

- die Verarbeitungszwecke;
- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden;
- falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten;
- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Abs. 1 und 4 der DSGVO;
- ob personenbezogene Daten von Ihnen an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt wurden.

b. Recht auf Berichtigung

Datenschutzinformationen

gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

3/3

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen die unverzügliche Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten - auch mittels einer ergänzenden Erklärung - zu verlangen.

c. Recht auf Löschung ("Recht auf Vergessenwerden")

Sie haben das Recht zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung zur Erfüllung einer nach deutschem Recht zwingenden rechtlichen Verpflichtung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen nicht erforderlich ist:

- Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 a) oder Art. 9 Abs. 2 a) der DSGVO stützt, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Sie legen gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Recht erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 der DSGVO erhoben.

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 h) und i) sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

d. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen bestritten, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig, Sie lehnen die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangen stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten.
- Der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, Sie benötigen sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber den Ihren überwiegen.

Soweit das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung erfüllt wurde, dürfen diese personenbezogenen Daten - von ihrer Speicherung abgesehen - nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der EU oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

e. Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

7. Widerspruchsrecht gegen die Datenverarbeitung

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e) oder f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Zudem haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Sie betreffende Verarbeitung personenbezogener Daten, die zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken gemäß Art. 89 Abs. 1 DSGVO erfolgen, Widerspruch einzulegen, es sei denn, eine solche Verarbeitung ist zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe erforderlich.

Im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft können Sie ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren ausüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

8. Recht auf Widerruf einer etwaig erteilten Einwilligung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Der Widerruf berührt zudem die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung nicht, soweit diese noch durch eine andere Rechtsgrundlage als durch die Einwilligung gerechtfertigt werden kann.

9. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO beruht und
- die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden. Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

10. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.